

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 25.04.2024

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.04.2024
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

ohne Ziffer 7.1ö

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

ohne die Ziffern 4ö und 5ö

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof
Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel
Stadträtin Bianca Tröge

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos
Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

fraktionslos

Stadtrat Lars Goldbach

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Oberbürgermeister Güntner den Stadträten Büttner, May und Dr. Kramer-Grünwald zu deren Geburtstagen.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 19.10.2023, 21.03.2024, 08.04.2024

beschlossen dafür 30 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 19.10.2023, 21.03.2024 und 08.04.2024 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Gestaltungssatzung der Stadt Kitzingen
Überarbeitung/Anpassung
Vorlage: 2024/092**

Stadtentwicklungsreferent Rank erhält das Wort und teilt mit, dass der Beirat mit dem erarbeiteten Vorschlag einen Kompromiss zwischen Denkmalschutz und den Anforderungen der heutigen Zeit gefunden hat.

Erster Bürgermeister Freitag bedankt sich bei allen, die an der Überarbeitung mitgewirkt haben. Ziel sei es, Investoren zu ermuntern und die Bürger zu unterstützen.

Die Stadträte Hartmann und May stimmen dem Vorschlag ebenfalls zu, betonen aber,

dass dieser nicht weit genug gehe.

Stadtrat Christof betont die Wichtigkeit der Anpassung von Satzungen an die realen Gegebenheiten. Daher bittet er darum, bei der Ausarbeitung den angestrebten Bürokratieabbau im Blick zu behalten.

beschlossen **dafür 29** **dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2024/092 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die aktuelle Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Altstadtbereich der Großen Kreisstadt Kitzingen (Gestaltungssatzung) für die Stadt Kitzingen vom 13.01.2015 auf der Grundlage der Empfehlung des Stadtentwicklungsbeirates (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) vom 20.03.2024 zu ändern.
3. Die geänderte Satzung ist dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

**3. Generalsanierung bzw. Deckensanierungen von Ortsstraßen
hier: Prioritätenliste - Vorschlagsliste der Verwaltung; Vorlage: 2024/052**

Stadtrat Paul informiert über den desolaten Zustand des Hindenburgring Nord und schlägt vor, diese Maßnahme vorzuziehen.
Außerdem weist die Alte Poststraße große Schlaglöcher auf, welche verfüllt werden sollten. Hier mache es in seinen Augen Sinn, eine Einbahnstraße zu schaffen, da die Alte Poststraße von Ortskundigen als Umfahrung für die B 8 genutzt werde.

In der folgenden Diskussion erläutern Oberbürgermeister Güntner und Bauamtsleiter Graumann die verwendeten Begriffe kurz-, mittel- und langfristig genauer.
Die Vorschlagsliste unterscheidet zwischen dem Sanierungsbedarf der Straße und des dazugehörenden Kanals. Sobald man jedoch eines der beiden angehe, würde das jeweils andere ebenfalls hergerichtet werden. Dann spiele die Terminierung eine untergeordnete Rolle, da es keinen Sinn mache, in relativ kurzer Zeit zweimal in die Straße einzugreifen.

beschlossen **dafür 30** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/052 wird Kenntnis genommen.
2. Die Prioritätenliste (Anlage 1) wird als Grundlage für die weitere Vorgehensweise in der mittelfristigen Finanzplanung beschlossen.
3. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt zu veranschlagen.

**4. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“;
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;
Zuschussantrag Dachsanierung am Anwesen Obere Bachgasse 19, 97318 Kitzingen; Vorlage: 2024/089**

beschlossen **dafür 29** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/089 wird Kenntnis genommen.
2. Für die Dachsanierung am Anwesen Obere Bachgasse 19, 97318 Kitzingen, wird ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der

Stadt Kitzingen gewährt.

- 5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“;
Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen;
Zuschussantrag Fassadensanierung am Anwesen Moltkestraße 5, 97318 Kitzingen; Vorlage: 2024/097**

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/097 wird Kenntnis genommen.
2. Für die Fassadensanierung am Anwesen Moltkestraße 5, Kitzingen, wird ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

6. Auftragsvergaben

- 6.1. Multifunktionshaus für Jugend und Familie (HfJuF)
hier: Auftragsvergabe Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation Radlernest
Vorlage: 2024/091**

Auf die Vorberatung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird verwiesen.

beschlossen dafür 25 dagegen 5

1. Vom Sachvortrag 2024/ 091 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die HLS-Arbeiten Radlernest für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Wahler Sanitär + Heizungstechnik GmbH & Co. KG, 97209 Veitshöchheim vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 168.596,83 € brutto.
3. Der Auftrag für die Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten Radlernest für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Aeckerle Holzbau GmbH, 97922 Lauda-Königshofen vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 184.390,64 € brutto.
4. Der Auftrag für die Elektroarbeiten Radlernest für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Elektro Seynstahl GmbH, 97318 Kitzingen vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 109.045,16 € brutto.
5. Der Auftrag für die Gussasphaltheizestricharbeiten für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Kurt Bau GmbH, 64331 Weiterstadt vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 720.353,80 € brutto.

7. Anträge von Fraktionen und Gruppen

- 7.1. Antrag der USW vom 12.05.2023 „Einbau von Regenwasserzisternen bei Wohnungsneubauten gem. § 34 BauGB“;
hier: Aufhebung des Stadtratsbeschlusses TOP 12.1. vom 16.11.2023
Vorlage: 2024/086**

Oberrechtsrätin Schmöger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und informiert, dass es in Bayern keine Rechtsgrundlage zur Verpflichtung zum Einbau von

Regenwasserzisternen gebe. Daher sei der Beschluss aufzuheben.
Die Anregung von Stadträtin Schwab, bei der Ausreichung der Baugenehmigung auf diese Möglichkeit hinzuweisen, wird aufgenommen.

beschlossen **dafür 28 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/086 wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss zu TOP 12.1. (öffentlich) des Stadtrates am 16.11.2023 (Sitzungsvorlage 2023/220) wird aufgehoben.

7.2. Antrag Fraktionsübergreifende Gruppe
hier: Parkhaus Repperndorfer Straße; Vorlage: 2023/267

Stadtrat Freitag führt ins Thema ein und verweist auf den erwarteten Mehrbedarf an Parkplätzen für das Haus für Jugend und Familie sowie für Veranstaltungen in der Florian-Geyer-Halle. Zudem würden nach dem Umbau Kaiserstraße und Königsplatz ebenfalls Stellplätze wegfallen. Eine gute Erreichbarkeit sei wesentlicher Bestandteil der Attraktivität einer Stadt.

Sollte dieser Antrag keine Mehrheit finden, würde er dem ähnlich gelagerten Antrag der CSU (siehe Ziffer 7.3 dieser Niederschrift) zustimmen, da dieser ebenfalls das Ziel verfolge, innenstadtnahe Parkmöglichkeiten zu schaffen.

beschlossen **dafür 18 dagegen 11**

1. Vom Sachvortrag 2023/267 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, dass die Stadtverwaltung einen Vorschlag mit einer Grundlagenermittlung (LPH 1) und einer Vorplanung (LPH 2) erarbeitet.

7.3. Antrag CSU-Stadtratsfraktion
hier: Parkhaus Güterhallstraße; Vorlage: 2024/076

Stadtrat Rank merkt an, dass die vorgeschlagenen, brachen Grundstücke sich aufgrund ihrer Lage sehr gut zur Schaffung von Parkplätzen eignen würden.

Die Stadträte Sanzenbacher und Müller schlagen vor, zuerst die Verkaufsbereitschaft des Eigentümers abzufragen, bevor weiterführende Planungen getätigt werden.

Stadtrat Volk sei bekannt, dass in der Umgebung in der Vergangenheit Altlasten im Boden gefunden worden seien und bittet, das Erdreich entsprechend gründlich zu prüfen.

Oberbürgermeister Güntner geht auf die Anregung aus dem Gremium, zuerst mit dem Eigentümer in Kontakt zu treten ein und ändert die Reihenfolge der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages 2024/076.

Gemäß des Antrags von Stadträtin Schwab auf getrennte Abstimmung, erfolgt diese in drei Blöcken:

beschlossen **dafür 27 dagegen 3**

1. Die Stadtverwaltung geht auf den jetzigen Eigentümer zu und führt Gespräche über die Verkaufsbereitschaft und den Kaufpreis.

beschlossen **dafür 22 dagegen 8**

2. Die Stadtverwaltung prüft die Machbarkeit eines Parkhauses und/oder eines Parkplatzes auf den obigen Kreiselmeyer-Grundstücken Fl.-Nr. 2051 und 2063 und ermittelt die zugehörigen Kosten.

beschlossen **dafür 30 dagegen 0**

3. Mögliche Fördermittel sind zu prüfen.
4. Der Stadtrat wird über die Ergebnisse informiert.

7.4. Antrag von Stadtrat Hartmann vom 22.02.2024, Steuerbefreiung von Hunden aus dem Kitzinger Tierheim für die Dauer von drei Jahren; Vorlage: 2024/099

Nach den einleitenden Worten von Stadtrat Hartmann regt Stadtrat Müller an, dass die Regelung auch Kampfhunde einschließen sollte.

Stadtrat Dr. Küntzer steht dem Ansinnen ablehnend gegenüber. Wer nicht bereit oder in der Lage sei, 50,00 € für ein Tier zu bezahlen, der sollte keines besitzen.

Es sei davon auszugehen, so Stadtrat Christof, dass das Tierheim Hunde aus dem Ausland hole, um sie dann auf Kosten der Kitzinger Bürger zu operieren und gesund zu pflegen. Daher stimme er gegen den Antrag.

beschlossen **dafür 18 dagegen 12**

Mit der Steuerbefreiung von Hunden, welche aus dem Kitzinger Tierheim übernommen werden, für die Dauer von drei Jahren besteht Einverständnis. Ausgenommen hiervon sind Hunde, die unter die Kategorie Kampfhunde fallen.

7.5. Überfraktioneller Antrag von Uwe Hartmann und Tobias Volk: Prüfung für Verbot von Steingärten in Baugebieten vom 05.11.2020; hier: Kenntnisnahme Vorlage: 2024/077

Stadtrat Sanzenbacher widerspricht den Ausführungen im Sachvortrag. Es gebe die durchaus die juristische Möglichkeit, Steingärten zu verbieten.

Ohne Abstimmung **dafür 0 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/077 wird Kenntnis genommen.

8. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 25.04.2024. Dies wird zur Kenntnis genommen.

8.1 Lfd. Nr. 13 Wettbewerbsverfahren Sickergrund und Lfd.Nr. 15 Ideen- und

Planungswerkstatt Falterturm

Oberbürgermeister Güntner erwidert auf Nachfrage, warum die beiden Projekte trotz anderslautender Absprachen bei den Haushaltsberatungen noch als laufende Maßnahmen im Berichtswesen geführt werden, dass das Berichtswesen nach der Haushaltsverabschiedung gegebenenfalls angepasst werden müsse.

9. Sonstiges

9.1. Fahrradständer am ehem. Kaufhaus Storg - Wortmeldung Stadträtin Schmidt

Bauamtsleiter Graumann sagt der Stadträtin zu, dass man Fahrradständer in der gleichen Anzahl wie vor der Sanierung anbringen werde.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:15 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte